



**Gelsenkirchen**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr. <b>14-20/4023</b>	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl

V 4 - Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration - Herr

Rostek, Tel. 1 69-91 07

Datum

24.01.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermine	Top
<b>Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention</b>	<b>08.02.2017</b>	
<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss</b>	<b>09.02.2017</b>	

Betreff

## **Sachstandsbericht zur "Entwicklung eines Zukunftsmodells für die Bäder in Gelsenkirchen"**

Inhalt der Mitteilung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 01.12.2016 Folgendes beschlossen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Abstimmung mit der Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH die in den Anträgen (Drucksache Nr. 14-20/3783, 14-20/3795 und 14-20/3690) formulierten inhaltlichen Fragestellungen und Varianten zur zukünftigen Bäderstruktur ergebnisoffen zu prüfen. Neben sportfachlichen Gesichtspunkten soll die Prüfung insbesondere gesundheitliche, planerische, technische, betriebliche, finanzielle, rechtliche und steuerliche Aspekte umfassen.  
Ferner können weitere bedarfsorientierte, wirtschaftliche sinnvolle und finanziell umsetzbare Handlungsalternativen und ggf. damit verbundene Interimslösungen geprüft werden.  
Erste Zwischenergebnisse und Vorschläge sollen dem Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention, dem Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss und dem Rat der Stadt nach Möglichkeit in ihren Sitzungen im Februar 2017 vorgestellt werden.
2. Ebenfalls sollen in Bezug auf die in den genannten Drucksachen formulierten Fragen zur Durchführung eines Ratsbürgerentscheides von der Verwaltung ergebnisoffen geprüft und beantwortet werden.
3. Entscheidungen über die herausgearbeiteten Alternativen oder die Durchführung eines Ratsbürgerentscheides sollen nach Möglichkeit in einer der beiden darauffolgenden Sitzungsperioden getroffen werden.

Herr Oberbürgermeister hat unverzüglich nach der Ratssitzung in Abstimmung mit dem für Sport zuständigen Vorstand den Sportbeauftragten der Stadt Gelsenkirchen

beauftragt, die Federführung in einem transparenten Prozess zur „Entwicklung eines Zukunftsmodells für die Bäder in Gelsenkirchen“ zu übernehmen und einen Vorschlag zur Projektstruktur zu erstellen.

Folgende Projektstruktur ist abgestimmt worden:

Einrichtung einer Steuerungsgruppe und Bildung von fünf themenbezogenen Arbeitskreisen.

Die Steuerungsgruppe ist für die Prozesssteuerung, Planung, Prüfung und Formulierung von Aufgaben, Bündelung und Bewertung der Informationen zuständig. Ihr gehören folgende Personen an:

- |  |   |
|--|---|
| • Herr Klaus Rostek ( <b>Leitung</b> ) | Sportbeauftragter der Stadt Gelsenkirchen     |
| • Herr Markus Horstmann                | Verwaltungsmitarbeiter                        |
| • Herr Markus Schwardtmann             | Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit             |
| • Herr Martin Wente                    | Referat Verwaltungskoordinierung              |
| • Herr Peter Föcking                   | Referat Stadtplanung                          |
| • Herr Bernd Mensing                   | Stadtwerke GmbH -Kfm. Dienstleistungen-       |
| • Herr Dr. Jörg Plischka               | Stadtwerke GmbH –Technische Dienstleistungen- |

Zur Unterstützung werden die nachfolgend genannten themenbezogenen Arbeitskreise eingerichtet, denen Vertreter/innen aus den verschiedensten Bereichen der Verwaltung sowie externe Vertreter/innen angehören werden:

- AK 1 - Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung -,
- AK 2 - Standortprüfung und bewertung -,
- AK 3 - Beteiligung Vereinssport-,
- AK 4 - Schulschwimmen - und
- AK 5 - Öffentlichkeitsarbeit-.

In der Arbeit im AK 3 werden Vertreter/innen der direkt betroffenen Vereine (Eishockey, Schwimmsport, DLRG, Schützen, Kegler) als Nutzer der Bädereinrichtungen sowie Gelsensport als Interessenvertretung des Gelsenkirchener Sports beteiligt.

Die Themen „Durchführung eines Ratsbürgerentscheides“ sowie „Beteiligung der Bürger/innen“ werden im AK 5 behandelt.

Ziel der Arbeit ist es, über eine umfassende Information und Bewertung der Situation mögliche Perspektiven aufzuzeigen, auf deren Grundlage eine zukunftsfähige Entscheidung für die Bäderlandschaft in Gelsenkirchen getroffen werden kann.

Über die Arbeit wird in regelmäßigen Abständen im Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention berichtet.

Berg